

13. November 1935 152

0
154

Herrn Dr. Ch. Simon

A u bei Wädenswil

Sehr verehrter Herr Doktor,

Im Verlauf unserer Unterredung über die durch die Zürcher Kunstgesellschaft geplante grosse Courbet-Ausstellung waren Sie so freundlich, mir die Erlaubnis zu geben zur Besichtigung eines Bildes des Meisters, das sich in Ihrer Sammlung befindet, Sie nannten dafür den kommenden Sonntag Vormittag.

Eine Sitzung für die Vorbereitung des internationalen Kongresses für Kunstgeschichte, der im nächsten Sommer in der Schweiz stattfinden und auch Zürich während zwei Tagen betreffen wird, ruft mich Samstag Nachmittag nach Bern. Ich weiss nicht bestimmt, ob die Verhandlungen auch noch den Sonntag beanspruchen werden und mich von Zürich fernhalten. Sollte ich am Sonntag doch wieder zurück sein so würde ich mir erlauben, Sie zwischen 9 und 10 Uhr anzurufen um Sie noch einmal anzufragen, ob mein Besuch gegen 11 Uhr Sie nicht allzusehr stören würde.

In ausgezeichnetener Hochachtung

An Herrn A.H.Daepf, Maler, Jegenstorf (Bern)

Ihr sehr ergebener

Wir übersenden Ihnen als ^{Frachtpost:} ~~Eigent-~~ frachtfrei

^{Postwert-}
in Kiste SKV 917, 2 gerahmte Oelgemälde
Bernerlandschaft
Blumenstraus

W. W. W.
Direktor des Zürcher Kunsthauses.

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor *W. W. W.*

6396

ZÜRICH, den 14. Nov. 1935